16. Wahlperiode

Drucksache **16/681**

HESSISCHER LANDTAG

07. 10. 2003

Zur Behandlung im Plenum vorgesehen

Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

betreffend Risiken der Ausbauplanung der Fraport AG

Der Landtag wolle beschließen:

Die Diskussion um den weiteren Ausbau des Flughafens Frankfurt enthält ein beachtliches Konfliktpotenzial und muss deshalb insbesondere vor dem Hintergrund der Auseinandersetzungen der Vergangenheit mit größter Offenheit auf der Grundlage sachlicher Argumentation geführt werden. Der Landtag sieht mit Sorge, dass die voreilige Festlegung des Ministerpräsidenten im Sommer 2000 auf die Ausbauvariante "Nordwest-Bahn" am Flughafen Frankfurt ein faires und transparentes Verfahren zu den Ausbauanträgen der Fraport AG verhindert.

Bereits in der Landesplanerischen Stellungnahme (2002) wurde die "Nordwest-Variante", obwohl im Widerspruch zu den gegenwärtig gültigen Zielen der Raumordnung stehend, als verträglich eingestuft, wenn die Ziele der Raumordnung entsprechend geändert werden. Der Landtag kritisiert, dass dabei eklatante Versäumnisse in den Planungsunterlagen von Fraport toleriert wurden und auf zu ergänzende Untersuchungen verwiesen wurde. Es wird nunmehr immer deutlicher, dass die flugbetrieblichen Auswirkungen des Betriebs einer "Nordwest-Bahn" am Flughafen Frankfurt auf die Luftverkehrssicherheit und auf den Betrieb der Firma "Ticona" nicht tolerierbare Risiken zur Folge haben.

Vor diesem Hintergrund rügt der Landtag die Versuche der Landesregierung, gutachterliche Stellungnahmen zu sicherheitsrelevanten Fragen unter Verschluss zu halten, permanent infrage zu stellen und durch "Gegengutachten" so lange zu relativieren, bis das erwünschte Ergebnis zustande gekommen ist. Der Landtag fordert, diese Verschleierungsversuche zu beenden und alle sicherheitsrelevanten Beurteilungen der Ausbauplanungen von Fraport unverzüglich zu veröffentlichen.

Der Landtag unterstreicht, dass es bei der Entscheidung über die Ausbaupläne der Fraport AG keinen Rabatt in Sicherheitsfragen geben darf und keine neuen Gefahren auch im Zusammenhang mit dem Betrieb der Firma "Ticona" hingenommen werden können.

Wiesbaden, 7. Oktober 2003

Der Fraktionsvorsitzende:
Tarek Al-Wazir

Eingegangen am 7. Oktober 2003 · Ausgegeben am 10. Oktober 2003
Druck und Auslieferung: Kanzlei des Hessischen Landtags · Postfach 3240 · 65022 Wiesbaden